

Besucherandrang in Rübeland wegen der Hängebrücke

„Tannengrund“-Betreiber Annett und Holger Pieper haben im Oberharz-Ort einen Parkplatz für 15 Autos eröffnet

Von Julia Bruns

Rübeland • Schlechtes Wetter und ein verlängertes Wochenende oder Ferien – das sei die ideale Kombination, damit in Rübeland der Bär steppt – zumindest für all jene, die vom Tourismus leben. „Die Höhlen sind ein tolles Ausflugsziel für Familien, egal bei welchem Wetter“, sagt Annett Pieper. „Bei herrlichem Sonnenschein wandern die Leute aber eher hinauf zum Brocken.“

Annett Pieper spricht aus Erfahrung, denn sie bewirtschaftet den „Tannengrund“ in dem Oberharz-Ort und betreibt zusätzlich seit einigen Monaten einen Parkplatz an der Hauptstraße. 15 Fahrzeuge finden dort Platz. Nicht nur für Gäste des Restaurants, sondern auch für Besucher des Örtchens



Der Parkplatz an der Blankenburger Straße liegt dem Bahnhof gegenüber. Er wurde im Herbst 2017 fertiggestellt. Fotos (2): Julia Bruns

seien die Stellflächen gedacht. Zuvor befanden sich auf dem Grundstück zwei Häuser. „Wir hatten sie 2015 erworben“, berichtet die 55-Jährige, die mit

ihrer Familie in Hüttenrode lebt. „Verkauft hat sie uns die Kommune.“ Sie lobt die gute Zusammenarbeit mit der Verwaltung in Elbingerode. „Bei

unserem Antrag auf LEADER-Förderung wurden wir von allen Seiten unterstützt“, berichtet sie. „Das hat super geklappt.“

Erst im September 2016 konnten die beiden Häuser, die viele Jahre leer standen, abgerissen werden. Dann folgten die Bauarbeiten, bei denen vor allem der hinter den einstigen Wohngebäuden gelegene Hang gesichert werden musste. Ein knappes Jahr später wurde der Parkplatz eröffnet.

Wer zieht dort ein Ticket? „Es sind vor allem Touristen, weniger Gäste unseres Lokals“, sagt sie. „Die Hängebrücke der Gebrüder Berke hat auch Rübeland unheimlich belebt. Das war eine Top-Idee, und der ganze Oberharz profitiert von den Besuchern, die dort-



Der „Tannengrund“ in Rübeland wird seit 1991 privat betrieben.

hin fahren.“ Viele würden auf dem Rückweg einen Halt in Rübeland einlegen, sich den Ort und die Höhlen anschauen. Der Bau des Parkplatzes

sei die richtige Entscheidung gewesen. Den „Tannengrund“ haben Annett Pieper und ihr Mann Holger am 17. Juni 1991 übernommen. Als Erbe. Zuvor war das Gasthaus als HO-Gaststätte geführt worden und befand sich davor seit 1889 schon in Familienbesitz.

In das zentral gelegene Gasthaus kämen Gäste vor allem wegen des Kuchens und der Torten. „Man braucht ja immer eine Art Alleinstellungsmerkmal“, sagt die gelernte Erzieherin mit einem Augenzwinkern. Gebacken habe sie schon immer sehr gerne.

Ob eines ihrer Kinder mal das Geschäft weiterführen wird, wisse sie nicht. „Ich hätte ja selbst auch nie gedacht, dass ich mal ein Lokal betreibe“, äußert sie vielsagend.